Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 88. Dienstag den 23. Juli 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Am 12. d. M. um 4 Uhr Morgens sind von den Grenzbeamten vor dem neuen Thore der Stadt Coesfeld folgende Waaren in Beschlag genommen:

42 Pfund Melis-Zucker und
44 Pfund baumwollene Waaren.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amt zu Coesfeld nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 19. Juli 1833.

Der Geh. Finanz-Rath und Provinz. Steuer-Director,
In Vertretung: Der Regierungs-Rath,
Ziegler.

Es ist am 3. Juli bei einem verdächtigen Manne ein Pferd nebst Sattel und Zeug in Beschlag genommen.

Das Pferd ist eine Stute, Sommer Rappe, lang geschweift mit Sternchen u. linkem Hinterfuß weiß, circa 7 bis 8 Jahr alt.

Der Sattel hak die Form eines ungarischen Sattels, und ist mit ordinairem Kattun überzogen. Die Schabracke ist von grünem Tuche, mit einem schmalen Rande von buntem dem Grunde nach hellbraunem Kattun.

Der Mantelsack desgleichen ohne feste Form, nicht verschlossen, bloß zugeschnallt und soll nach Angabe des Inculpaten bloß Gras oder Heu enthalten haben.

Der Zaum ist an mehreren Stellen zerrissen und das Leder scheint sehr alt zu seyn; der Stirnriemen ist mit eilf weißen Muscheln besetzt, und die Stange, die in der Mitte ein Gelenk hat, ist mit losen Ringen umgeben. Eine Trense hat sich nicht vorgefunden.

Der Besitzer gibt an, das Pferd nahe bei Hopsten, als es flüchtig bei ihm vorbeigekommen, aufgegriffen und mitgenommen zu haben.

Der Eigenthümer des Pferdes wird aufgefordert, sich zu seiner Legitimation u. zum Empfang desselben, und zu seiner Vernehmung hier, oder bei seiner Polizei-Behörde zu melden, und uns durch diese Kenntniß davon zu geben.

Hamm den 16. Juli 1833.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Heymann. v. d. Heyden.

Diebstahl.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Colon Hooge zu Hirste, hiesiger Bürgermeisterei, in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M., mittelst Eröffnung eines Fensters, von einem im Hause befindlichen Bühne, nachstehende Victualien gestohlen worden:

1. Ein ganzer und ein halber geräucherter Schinken;
2. Eine ganze und eine halbe Seite Speck und
3. Zehn kleine Stücke Rauchfleisch.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Victualien wird zugleich jedermann aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters gereichen könnte, entweder dem Königl. wohllöbl. Land- und Stadt-Gerichte zu Tecklenburg oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Lienen den 14. Juli 1833. Der Bürgermeister, Kriege.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwoch den 31. Juli curr. Vormittags 10 Uhr sollen auf Stuchteys Colonat, Kirchspiels Oelde, nachstehende Früchte aufm Halme, als:

circa 17 Mudde Weizen,
— 10 — Roggen,
— 9 — Roggen und Weizen,

öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden; zu welchem Ende sich Kauflustige in der Wohnung des Coloni Stuchtey daselbst einfinden wollen.

Oelde den 16. Juli 1833. Osterlinck, Act.

Am 30. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen bei dem Schulzen Entrup Kirchsp. Albersloh 16 Morgen Roggen und fünf Morgen Weitzen auf dem Halme gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster am 20. Juli 1833.

Vermöge gerichtl. Auftrages: Lemcke, Secret.

In der Wohnung des Kötters Anton Heidebuhr, Bauerschaft Göttingen, Kirchspiels Liesborn, sollen am Dienstage den 30. Juli curr. Vormittags 11 Uhr eine Kuh, zwei Rinder, ein Pferd und ein Ackerwagen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Oelde den 16. Juli 1833.

Aus gerichtlichem Auftrage: Blöbaum, A. A.

Edictal-Ladungen.

Ueber das Vermögen des Kleidermachers Caspar Krüger in Stadtlohn ist wegen der von demselben angezeigten Unzulänglichkeit auf Antrag einiger Creditoren der Concurs eröffnet.

Sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Krüger werden deshalb

auf den 16. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Weingärtner an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch über die Beibehaltung des vorläufig als Curator und Contradictor angeordneten Herrn Justiz-Commissair Ellerbeck und darüber sich zu erklären, ob sie dem Gemeinschuldner die nachgesuchte Rechtswohlthat der Güter-Abtretung bewilligen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüche an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Auswärtige können die Herren Justiz-Commissarien Gansz, Grone und Forckenbeck in Ahaus mit Vollmacht und Information versehen.

Vreden den 5. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Becker.

---

*

Edictal-Ladung und offener Arrest.

Da über das Vermögen der Wittwe des Blaufärbers Theodor Püntmann zu Sendenhorst durch das am 5. November 1832 publizirte Erkenntniß des 2ten Senats des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse Ansprüche machen, hiermit vorgeladen, in dem

auf den 16. August curr. Vormittags 10 Uhr

coram deputato, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Rothmann, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Gertmann u. Uhlenbrock in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre an die Concursmasse habenden Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter der Warnung: daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich haben sich auch dieselben in jenem Termine über die Beibehaltung des als Interims-Curator angeordneten Herrn Justiz-Commissair Elverfeld zu erklären.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche von der Gemeinschuldnerinn irgend etwas an Gelde, Papieren, Effekten oder sonstigen Gegenständen in Händen haben, hiermit aufgefordert, davon derselben nicht das Mindeste verabreichen zu lassen, vielmehr dem Gerichte hiervon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß Zahlungen oder Leistungen an die Gemeinschuldnerinn für nicht geschehen geachtet werden sollen, und daß die Verschweigung oder Zurückbehaltung solcher Gelder oder Sachen den Verlust der dem Inhaber derselben daran sonst etwa zustehenden Rechte nach sich ziehen wird.

Ahlen den 13. Mai 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Stahm.

Subhastations-Patente.

Nachdem das sub Nro. cat. 224 der Ludgeri Laischaft in hiesiger Stadt gelegene, zu 2109 Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus des Metzgers Bern. Hinr. Neuhaus zur nothwendigen Subhastation gezogen, so sind hiezu drei Bietungs-Termine,

der erste auf den 26. Juni Vormittags halb 12 Uhr,
der andere auf den 27. August Nachmittags 4 Uhr und
der dritte, welcher peremtorisch ist, auf den 28. Octob. c. Vorm. 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller an der Gerichtsstelle hierselbst angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen, eingeladen werden.

Münster den 3. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Bernuth. Deiters.

Zur Befriedigung mehrerer Gläubiger der Eheleute Tuchmacher Wilhelm Möller und Anna Maria geb. Wetterkamp in Datteln sollen nachstehende denselben zuständige Immobilien, nämlich:

1. das im Dorfe Datteln sub Nro. cat. 32 gelegene Wohnhaus nebst Lokal und dabei gelegenen Krautgärtchen, geschätzt zu 430 Rthlr.,
2. ein Grundstück in der Loosheide, theils Garten, theils Acker, theils unkultivirt, von 3 Scheffel 25 Ruthen, zwischen Bröckers Antheil u. einem Fahrwege gelegen, taxirt zu 40 Rthlr.,
3. 1 1/8 Scheffel, theils Garten, theils Acker, auf dem Dätteler Bruch, zwischen den Gründen des Gützloe und Hülsdau, taxirt zu 65 Rthlr.,

zur Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin

auf den 19. August curr. Vormittags 10 Uhr

coram deputato, Referendar Randebrock, an der Behausung des Wirths Cornelissen in Datteln angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden täglich an der hiesigen Gerichtsstelle eingesehen werden können.

Zugleich werden alle und jede, welche an diese Grundstücke, es sey aus welchem Grunde es wolle, ein dingliches Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, diesen ihren Anspruch beim Gerichte, und zwar längstens in dem anstehenden Lizitations-Termine anzumelden und gehörig zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen sowohl gegen die Käufer als Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Recklinghausen den 7. Mai 1833.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. Unger.

Zur Befriedigung eines Gläubigers soll das im Dorfe Waltrop sub Nro. cat. 23 am alten Kirchhofe gelegene Wohnhaus der Eheleute Kleinhändler Joseph Dirks und Maria Sophia geb. Lehmann, nebst Hofraum und Garten, insgesammt taxirt zu 270 Rthlr. Berl. Cour., zur Subhastation gezogen werden, und sind dazu zwei Lizitations-Termine, nämlich:

der erste auf den 29. August Vormittags 10 Uhr und
der zweite auf den 12. September curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Schweling, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Vorwarden täglich an der Gerichtsstelle eingesehen werden können.

Recklinghausen den 14. Mai 1833.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Auf den Antrag des Herrn Grafen Droste zu Vischering ist der Subhastations-Prozeß über den dem Kötter Bernard Bröcker, gebornen Krechting gehörenden im

Kirchspiele Schöppingen, Bauerschaft Heven, sub Nro. cat. 58 belegenen Bröckers Kotten sammt den angekauften Marken-Gründen, abgeschätzt ohne Abzug der ungewissen gutsherrlichen Gefälle auf 1928 Rthlr., eröffnet worden, und ein Bietungs-Termin

auf den 19. August curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt.

Kauflustige werden hierzu auf dem Bröckers Kotten zu erscheinen vorgeladen; können auch die Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Registratur einsehen.

Horstmar den 22. Mai 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Das dem Zeller Bernd Dirck Albersmann gehörige, in der Bauerschaft Wilmsbergen, Kirchspiels Borghorst sub Nro. cat. 10 belegene Colonat, geschätzt nach Abzug aller Lasten und Abgaben zu 1446 Rthlr., soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich subhastirt werden, und sind hierzu 3 Bietungstermine

auf Freitag den 23. August,
— Dienstag den 24. September und
— Dienstag den 29. October d. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr und zwar die beiden ersten im hiesigen Gerichts-Gebäude, der letzte peremtorische aber auf dem Colonate selbst anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion vor dem letzten Bietungs-Termine anzumelden.

Steinfurt den 25. Juni 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Resubhastations-Patent.

Da der Ankäufer der zur Criminalrath Wemhoffschen Concursmasse gehörigen gutsherrlichen Rechte und Gefälle von dem im Kirchspiele Liesborn belegenen Winkelhorst-Colonate, mit 4 pCt. berechnet zu einem Capital-Betrage von 2491 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf., in der vorwardenmäßigen Frist den Kaufschilling nicht eingezahlt hat, so ist die Resubhastation der genannten gutsherrlichen Rechte und Gefälle verfügt, und sind zum Verkaufe drei Termine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist,

auf den 26. Juni,
— 21. August und
— 23. October curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr coram deputato, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Michaelis, im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzt; wozu Kauflustige hierdurch verabladet werden.

Die Vorwarden liegen in der hiesigen Oberlandes-Gerichts-Registratur zur Einsicht.

Münster den 10. April 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Mit Genehmigung des Königl. Militair-Oeconomie-Departements werden bei dem unterzeichneten Bataillon nachstehende Bekleidungs-Gegenstände, als:

1) 344 alte Montirungen und
2) 87 alte Mäntel,

am Mittwoch den 7. August curr., Morgens 8 Uhr anfangend, öffentlich gegen Meistgebot und gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Verkauf wird am Zeughause des Bataillons zu Borken abgehalten.

Borken den 19. Juli 1833.

Königl. 2tes Bataillon 13ten Landwehr-Regiments.

2. Mehrere Bauausführungen, als Ausräumung verschiedener Stellen des hiesigen Stadtgrabens und Instandsetzung zweier Wehre desselben, wovon die Kosten in Summa zu 362 Rthlr. 7 Sgr. 2 pf. veranschlagt sind, sollen dem Mindestfordernden zur Vollführung überlassen werden, wozu ein Bietungs-Termin in dem Geschäftslokale des Canal-Inspektors Veltmann auf

Sonnabend den 27. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

ansteht, woselbst auch von heute an die Anschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Münster den 16. Juli 1833. Der Wasserbaumeister, Hirschberg.

Garten-Verkauf.

3. Nach Beendigung des auf Donnerstag den 25. d. Mon. Nachmittags 4 Uhr angekündigten Verkaufs des vor dem hiesigen Servatii-Thore in der 3ten Gartenstiege am Wege nach Wolbeck gelegenen Gartens, soll ein in der nemlichen Gartenstiege, dem ebengedachten quer gegenüber liegender Garten ebenfalls bei dem Meistgebot verkauft werden.

Münster den 22. Juli 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

4. Am Donnerstage den 25. d. Nachmittags 4 Uhr soll ein vor dem Servatii Thor belegener Garten, welcher auf St. Gertrudis k. J. pachtlos wird, in loco

beim Meistgebot verkauft werden. Derselbe liegt am Wege nach Wolbeck in der dritten Gartenstiege, und ist darin der sechste rechter Hand.

Münster den 17. Juli 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

5. Am Donnerstage den 25. d. Vormittags 10 Uhr werden in meiner Wohnung mehrere Prätiosen, nämlich: ein Kreuz mit Brillanten verziert, ein dito mit Ametisten, ein dito von Gold, einige Demantringe, ein goldener Uhrhaken mit Topas, mehrere Ringe mit Ametisten, Ohrgehänge u. einige goldene Siegelringe und Pettschafte, durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 17. Juli 1833.

Im Auftrage: C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Donnerstage den 1. August curr. Vormittags 10 Uhr wird in meiner Wohnung das 1/4 Stunde von Münster gelegene Lütke Jüddefelds Colonat mit den dazu gehörigen Ackerländereien u. Wiesen, 82 Morgen enthaltend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 17. Juli 1833.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

7. Das früher dem hochwohlgebornen Freifräulein Cornelia Alexandrina von Schmising gehörige Haus, auf dem Stiftsplatze nahe bei der Pfarrkirche zu Borghorst belegen, nebst großem Garten, so gegenwärtig gleich benutzt werden kann, wird am Montage den 29. d. Mon. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Münster den 20. Juli 1833. P. A. Meyer, Notar.

8. Am Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, soll aufm Dahlkamp an der Marterstiege der Hafer des Wirths Herrn Lepper meistbietend unter sehr annehmlichen Bedingungen verkauft werden.

Münster den 22. Juli 1833. P. A. Meyer, Notar.

9. Die dahier auf der Sonnenstraße sub Nro. cat. 130 Lamberti Laisch. belegene Behausung mit Hinterhaus, beide in jüngeren Jahren neu erbauet, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber gibt

Münster den 22. Juli 1833. G. B. Schepers, Notar.

10. Es wird eine Wohnung mit etwa 12 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde und Wagenremise gesucht. Das Nähere darüber erfährt man bei

Münster den 19. Juli 1833. G. B. Schepers, Notar.

11. Da ich den Catalog zu der bevorstehenden Bücher-Auction sehr bald anfertigen werde, so ersuche ich diejenigen, die noch Bücher zu dieser Auction, welche gegen baare Zahlung geschieht, beizulegen wünschen, mir solche bald möglichst gefälligst zukommen lassen zu wollen.

Münster den 20. Juli 1833. Grauert, Auctionator.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 88. Dienstag den 23. Juli 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Der geneigte Zuspruch, dessen ich mich seit Etablirung meines Geschäftes so reichlich zu erfreuen hatte, veranlaßt mich, dem geehrten Publikum meinen herzlichsten Dank hiermit darzubringen.

Dieses gütige Wohlwollen auch ferner zu erhalten, werde ich auf jede Weise bemüht seyn, wie denn auch mein Lager von Tapeten durch heut empfangene Zusendungen der neuesten Pariser und Lyoner Desseins vervollständigt ist, wovon Muster zur gefälligen Ansicht bereit liegen.

Münster den 18. Juli 1833. J. F. Pehl.

2. Der bisherige Besitzer der Meinerschen Blut-Vikarie ad sanctum Spiritum majorem in Coesfeld, jetzige Domcapitular Anton Brinkmann in Trier, hat bei seinem Austritte aus der Diözese Münster gesagte Vikarie niedergelegt.

Nach der Fundations-Urkunde vom 20. August 1736 succediren bei Erledigung dieser Vikarien:

1) die Descendenten aus der Familie Heinrich Froning u. Margaretha Meiners,
2) die Descendenten der Eheleute Hermann Roberding und Christina Hottners,
3) die Familie Meiners überhaupt,

und soll diese Folgeordnung bei der Collation des beneficii für immer beobachtet werden.

Da der Stadt Coesfeld das Patronat-Recht über diese Vikarie zusteht, so werden alle diejenigen, welche bei jetziger Erledigung ein Zulassungsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen a dato dieses bei dem Unterzeichneten zu melden, und die ihre Ansprüche beweisenden Documente, insbesondere aber ein schema genealogicum beizubringen.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Stadt zur Präsentation schreiten, und bleiben mithin spätere Anmeldungen unberücksichtigt.

Coesfeld den 11. Juli 1833. Der Bürgermeister,
Gez. Schmitz.

Ball-Anzeige.

3. Unterzeichneter beehrt sich seinen geehrten Freunden u. Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß am Sonntage den 28. d. Mon. auf seinem neuen dazu eingerichteten Saale Ball seyn wird. Für wohlbesetzte Musik, gute Weine und sonstige Erfrischungen ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

Epe den 19. Juli 1833. Herm. Meiners.

4. Der adliche Rittersitz Gutacker im Veste Recklinghausen mit den dazu gehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Weiden, Holzungen, Jagd, Fischerei u. sonstigen Gerechtsamen, mit Ausschluß der Gebäude taxirt zu 7750 Rthlr., soll in Termino den 20. August d. J. Vormittags 11 Uhr in des Unterzeichneten Wohnung aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen, und können die vollständigen Verkaufs-Bedingungen und eine gerichtliche Taxe des Gutes bei dem Unterzeichneten einsehen.

Recklinghausen den 12. Juli 1833.

Aus Auftrag: Billmann, Justiz-Comm.

5. Der im Kirchspiele St. Mauritz, 3/4 Stunde von Münster an der Prodekamps-Straße und der Schweringsheide bei dem Voß-Borgmanns Colonate gelegene sogenannte büterste Aechterkamp, bestehend aus circa 104 □Ruth. Holzgrund, und 9 Morg. 141 □R. Ackerland, welcher bisher von dem Colon Voß-Borgmann pachtweise benutzt ist, wird am Montage den 5. August l. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend alternative zum Verkauf und zur 8jährigen Verpachtung, von Martini d. J. an, unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen ausgesetzt werden.

6. Am Montage den 5 August l. J. Vormittags 9 Uhr wird der im Kirchsp. St. Mauritz nahe an der Landstraße nach Wolbeck, 1/2 Stunde von Münster gelegene sogenannte Klingelkamp ad circa 6 Morgen 144 □R., welcher bisher von dem Herrn Klaas, Besitzer der Pleistermühle, pachtweise benutzt ist, von Martini d. J. an auf 6 Jahre an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

7. Wir ersuchen hiermit den Regierungs-Baukondukteur, Hrn. Ed. Templin, welcher sich vor einigen Monaten noch zu Recklinghausen befand, uns seinen jetzigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Wesel den 16. Juli 1833. Becker'sche Buchhandlung.

8. Eine in der Küche und sonstigen häuslichen Arbeiten erfahrne Person wünscht in dieser Beziehung als Gehülfinn eine Stelle, und würde dieselbe solche auch erforderlichenfalls gleich antreten können. Hinlänglich befriedigende Zeugnisse über deren Lebenswandel können vorgelegt werden, und wird noch bemerkt, daß weniger hinsichtlich Belohnung als freundliche Begegnung gewünscht wird. Nähere Auskunft ertheilt das Int. Comt.

9. Ein guter Buchdrucker kann gleich oder in einigen Wochen Condition erhalten. Die Exped. des westf. Merk. sagt, Wo?

10. In der Buddenstraße No. 49 sind 6 Zimmer nebst Küche, Keller u. Platz auf dem Boden zu vermiethen.

11. Mauritzstraße No. 363 sind gegen den 1. November vier Zimmer, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

Die gestern Abend 7 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau, geb. Ottilie Brück, von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden u. Verwandten ergebenst an.

Ludmillenhof den 15. Juli 1833. Schücking, Amtmann.